



## **Leistungsbilanz 2015**

Die Leistungsbilanz für das Arbeitsjahr 2015 stellt sich – gegliedert nach den einzelnen Rechts- bzw. Fachreferaten der BH Leoben und unter Herausstreichung besonderer Schwerpunkte bzw. im Vergleich zum Vorjahr – wie folgt dar:

### **Rechtsreferat I (Anlagenreferat)**

Insgesamt wurden in diesem Referat 333 Verfahren mit Bescheid erledigt, was gegenüber 2014 de facto eine gleichbleibende Tendenz ergibt. Wesentliche Großverfahren waren dabei:

- Voest-Alpine Donawitz
- Montanuniversität (Arbeitsstättenbewilligungsverfahren)
- Überprüfung von SEVESO-Betrieben und IPPC-Anlagen
- Zentrum am Berg (Erzberg)

Auch der von der BH Leoben angebotene Behördensprechtag wurde im Jahr 2015 sehr stark in Anspruch genommen (insgesamt wurden dabei 49 Projekte behandelt).

Im Bereich des gewerblichen Berufsrechtes ergibt sich, dass die Anzahl neu ausgestellter Gewerbeberechtigungen nahezu unverändert gegenüber 2014 war, dies trifft ebenso für die Geschäftsführerbestellungen zu. Ein leichter Anstieg ist im Bereich der Gewerbelöschungen festzustellen.

Interessant ist auch die Feststellung, dass die Zahl der grundverkehrsbehördlichen Genehmigungen seit mehreren Jahren konstant ansteigend ist. Vor allem im letzten Quartal des Jahres 2015 ist ein starker Anstieg dieser Verfahren festzustellen (aufgrund neuer steuerrechtlichen Bestimmungen im Bereich des Grundverkehrs ab 01.01.2016).

Einen sehr wichtigen Schwerpunkt im Arbeitsjahr 2015 stellte die Einführung des elektronischen Aktes im Anlagenreferat dar. Hier ergab sich vor allem die Problematik des sogenannten Hybridaktes. Ferner erfolgte nahezu gleichzeitig mit dieser ELAK-Einführung auch die Installierung des sogenannten GISA (Gewerbeinformationssystem Austria), das de facto das ehemalige Gewereregister ersetzt.

### **Rechtsreferat II (Sicherheitsreferat)**

- Deutlicher Rückgang bei Führerscheinduplikatsausstellungen
- Anstieg bei den eingelangten Strafanzeigen (gegenüber 2014 knapp 5 %)
- Sehr deutlicher Rückgang bei Führerscheinentzügen (- 13 %)
- Gegenüber 2014 keine Veränderung bei den KFZ-Zulassungsaufhebungsverfahren
- Verstärkte Jugendschutzkontrollen, aber weniger Anzeigen als 2014
- Leichter Anstieg bei Reisepassneuausstellungen
- Dramatischer Anstieg bei der Ausstellung von waffenrechtlichen Dokumenten (+ 350 %)
- Aufenthaltswesen:
  - Leichter Anstieg bei Anträgen auf Erteilung von Niederlassungsbewilligungen
  - Starker Anstieg bei Anträgen auf Aufenthaltsbewilligungen (fremde Arbeitskräfte)
  - Annähernd gleichbleibende Anzahl von Anmeldebescheinigungen
- Rückgang bei straßenpolizeilichen Verfahren

### **Rechtsreferat III (Sozialwesen)**

- Sozialhilfe/Mindestsicherung

Die Zahl der MindestsicherungsbezieherInnen ist während des Jahres 2015 wiederum um etwa 5 % auf nunmehr 1.141 angestiegen. Zusätzlich wurden 726 Anträge auf einmalige Unterstützungen und 120 Anträge auf „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ nach dem Steiermärkischen Sozialhilfegesetz bearbeitet. Daraus resultiert naturgemäß eine höhere finanzielle Belastung für das Land Steiermark und den Sozialhilfeverband Leoben.
- Pflegeheimunterbringung

Die Zahl der Verfahren auf Übernahme der Restkosten für Pflegeheimunterbringungen ist im Jahr 2015 leicht gesunken. Dies erklärt sich dadurch, dass die sehr hohe Anzahl von Verfahren des Jahres 2014 durch

die Abschaffung des Angehörigenregresses verursacht war. Trotzdem bewegt sich die Verfahrenszahl von 310 auf einem höheren Niveau als in den Jahren 2012 oder 2013.

- Behindertenhilfe

Die Gesamtzahl der Verfahren aufgrund des Stmk. Behindertengesetzes hat mit 963 einen neuen Höchstwert erreicht und stellt gegenüber 2014 eine Steigerung von etwa 13 % dar.

- Kinder- und Jugendhilfe (ehemals Jugendwohlfahrt)

Insgesamt wurden 472 ambulante bzw. mobile Hilfen zur Unterstützung der Erziehung in Familien gewährt (+ 34 %). Die Zahl der Fremdunterbringungen ist 2015 neuerlich auf nunmehr 74 gesunken.

### **Forstfachreferat**

- Die Anzahl der durchgeführten Forstrechtsverfahren ist annähernd gleich geblieben.
- Bei der Gewährung von Forstförderungen ist wiederum ein Anstieg zu verzeichnen.
- Ein deutlicher Anstieg ist außerdem bei den Privatschadensausweisen (Katastrophenschadensabwicklungen) vor allem im Waldbereich festzustellen.

### **Fachreferat Sanitätswesen**

- Sowohl bei den FSME- als auch bei den Grippeimpfungen ist ein neuerlicher Rückgang festzustellen (zum Bsp. – 25 % bei FSME-Impfungen).
- Auch die Anzahl der TBC-Erkrankungen hat sich reduziert. Ebenso die gemeldeten anzeigepflichtigen Krankheiten.

### **Fachreferat Sozialarbeit**

- Nach wie vor eine große Anzahl von Meldungen betreffend Gefährdung bzw. Verwahrlosung von alten und/oder psychisch kranken Menschen
- 189 Gefährdungsmeldungen in der Kinder- und Jugendhilfe, davon
  - 73 für die Altersgruppe 0 bis 5 Jahre
  - 77 für die Gruppe 6 bis 13 Jahre und
  - 39 für die Gruppe 14 bis 18 Jahre

- Verstärkter Einsatz im Bereich von UMF (unbegleiteten minderjährigen Fremden).
- Insgesamt wurden in diesem Fachreferat 566 unterschiedliche Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe gewährt.

### **Fachreferat Gemeindeprüfung**

- Durchführung der Landtagswahl 2015 und Vorbereitung der Landwirtschaftskammerwahl 2016
- Gemeindeüberprüfungen gemäß den Vorgaben des Amtes der Stmk. Landesregierung

### **Fachreferat Veterinärwesen**

- Deutlich verringerte Anzahl von ausgestellten bzw. überprüften veterinärrechtlichen Zeugnissen (neue gesetzliche Vorgaben bzw. Einschränkungen veterinärpolizeilicher Art aufgrund des Schmalenbergvirus).
- Weiterhin hohe Anzahl von Anzeigen wegen Übertretungen nach dem Tierschutzgesetz (größtenteils anonym bzw. Anzeigen durch die Tierschutzombudsfrau).
- Starke Inanspruchnahme der Hundekundeausbildungskurse.

### **Katastrophenschutz**

Im Jahr 2015 war der Bezirk Leoben leider auch in Teilbereichen von großräumigen Sturmschadensereignissen betroffen. Dies führte dazu, dass insgesamt eine Schadholzmenge von ca. 90.000 fm im Juli 2015 vor allem im südlichen Bereich des Bezirkes Leoben angefallen ist.

### **Bezirkshauptmannschaft Leoben als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Leoben**

Aufgrund der im Frühjahr 2015 durchgeführten Gemeinderatswahlen mussten auch die Organe des Sozialhilfeverbandes Leoben (Obmann, Vorstandsvorsitz und Verbandsversammlung) neu gewählt werden bzw. sich konstituieren. Dies erfolgte im Juni 2015.

Zum Haushaltsjahr 2015 ist anzuführen, dass dieses wiederum ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Der dafür notwendige Rechnungsabschluss

wurde am 17.03.2016 von der Verbandsversammlung beschlossen. Dabei haben sich die Ausgaben für die Sozialhilfe (inklusive Mindestsicherung) von 5,6 Mio € auf 6,2 Mio € erhöht. Dies lässt sich wohl als eindeutiger Hinweis auf eine sich generell verschlechternde soziale Situation vieler Menschen im Bezirk Leoben interpretieren. Deutlich gestiegen sind auch die Aufwendungen für den Bereich der Behindertenhilfe, nämlich von 14,5 Mio € auf 16,2 Mio €. Nach wie vor sind dafür eine gestiegene Inanspruchnahme von Behindertenleistungen sowie eine Kostenerhöhung der Tagessätze als Ursache festzustellen. Ferner war auch ein Anstieg der Ausgaben für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe (früher Jugendwohlfahrt) zu bewältigen. Die Steigerung von knapp 5 Mio € auf 5,37 Mio € hielt sich dabei erfreulicherweise in Grenzen. Auch die Aufwendungen für die Pflegeheimunterbringung (Zuzahlung) sind neuerlich von 33,4 auf 35,0 Mio € gestiegen. Da sich zum Glück auch die Einnahmensituation gebessert hat, beträgt die Nettozusatzbelastung für den Sozialhilfeverband Leoben bzw. das Land Steiermark lediglich 400.000,-- €.

Insgesamt hat der Sozialhilfeverband Leoben im Jahre 2015 Ausgaben in der Höhe von 74,3 Mio € zu verzeichnen. Die nunmehr 16 Gemeinden des Bezirkes Leoben mussten insgesamt einen Betrag von 16,9 Mio € an Umlagen an den Sozialhilfeverband Leoben überweisen (40 % des Abganges – die restlichen 60 % werden vom Land Steiermark abgedeckt). Die Mittel aus dem Pflegefonds des Bundes sind 2015 erfreulicherweise gestiegen (insgesamt 1,46 Mio €).

### **Allgemeines:**

Folgende besondere Aktivitäten können für das Jahr 2015 noch festgestellt werden:

- Start eines Diversitätsschulungsprogrammes für die MitarbeiterInnen und eines Diversitätsprojektes für die Bezirkshauptmannschaft Leoben
- Start der Aktion „Kindersicherer Bezirk Leoben“
- Fortsetzung des landesinternen BH-Benchmarkingprojektes (die BH Leoben gehört nach wie vor zu den 5 besten Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark)

Eine sehr herausfordernde Aufgabe im Jahr 2015 war sicherlich der Bereich **Flüchtlingswesen**. Da fast alle Referate der BH Leoben davon betroffen waren bzw. sind, wurde eine eigene Koordinationsstelle geschaffen. Die wesentliche

Aufgabe im Bereich des Flüchtlingswesens für die BH Leoben war es, die gemeldeten Flüchtlingsquartiere auf ihre Eignung hin zu überprüfen. Darüber hinaus war es ein zentrales Anliegen, die mittlerweile 70 unbegleiteten mj. Fremden (umF) kinder- und jugendhilferechtlich zu betreuen. Ende 2015 befanden sich ca. 350 Flüchtlinge im Bezirk Leoben in sogenannten Landesbetreuungsquartieren. Mittlerweile ist die Zahl auf knapp 500 gestiegen. Wenn man die untergebrachten Flüchtlinge im ehemaligen Baumax-Verkaufsmarkt in Leoben dazu rechnet, befinden sich derzeit fast 1.000 Flüchtlinge im Bezirk Leoben, dabei ist die Anzahl der im AHZ Vordernberg angehaltenen Flüchtlinge nicht miteinberechnet.

### **Schwerpunkte bzw. geplante Aktivitäten für 2016**

#### Ausrollung des Projektes ELAK (elektronischer Akt) für das Forstfach-, das Sanitäts- und Veterinärreferat

Die Vorarbeiten dafür haben bereits im Herbst 2015 begonnen, mit Februar 2016 ist der Start dieses Projektes auf der BH Leoben erfolgt. Aufgrund der Erfahrungswerte beim Start des ELAK-Projektes im Anlagenreferat im Frühjahr 2015 konnten die Anfangsschwierigkeiten deutlich reduziert werden.

#### Wahljahr 2016

Neben der Ende Jänner 2016 durchgeführten Landwirtschaftskammerwahl wird die BH Leoben mit dem dafür zuständigen Gremium (Bezirkswahlbehörde) die Bundespräsidentenwahl 2016 durchzuführen haben. Derzeit ist anzunehmen, dass nach dem Wahltag am 24. April 2016 eine Stichwahl am 22. Mai 2016 notwendig sein wird.

#### Kindersicherer Bezirk Leoben

Die Vorbereitungen zum Projekt „Kindersicherer Bezirk Leoben“ können im Laufe des Jahres 2016 in konkrete Aktivitäten und Projekte umgesetzt werden. Erfreulicherweise haben sich mittlerweile auch Gemeinden bereit erklärt, Eltern von neugeborenen Kindern sogenannte Kindersicherheitsboxen zu überreichen. Darüber hinaus wird es am 15. April 2016 eine große Auftaktveranstaltung im Zusammenwirken mit dem Kindergarten Josefinum, der Volksschule Leoben-Stadt und der Neuen Mittelschule Leoben-Stadt geben.

## Umbau des Erdgeschosses der Bezirkshauptmannschaft Leoben

Aufgrund einer festgestellten Veränderung des Anforderungsprofils betreffend Bürgerservice laufen intensive Vorbereitungsarbeiten für einen Umbau im Erdgeschoß der Bezirkshauptmannschaft Leoben. Die entsprechenden Planungen sind sehr weit gediehen, entsprechende Kostenschätzungen liegen vor. Es ist zu hoffen, dass das Land Steiermark die dafür erforderlichen Mittel freigeben wird.

Abschließend möchte ich noch einen besonderen Dank aussprechen an:

- allen MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft Leoben
- allen Gemeinden unseres Bezirkes mit den dort tätigen MitarbeiterInnen und den politischen Verantwortungsträgern
- allen Einsatzorganisationen, der Exekutive, dem Österr. Bundesheer sowie den MitarbeiterInnen und Führungskräften anderer Behörden, der Justiz, sowie allen übrigen mit der Bezirkshauptmannschaft Leoben zusammenarbeitenden Einrichtungen und Institutionen
- den Medien für die sehr gute Zusammenarbeit und die stets korrekte Berichterstattung
- der Bevölkerung, die auch im Jahr 2015 unser Leistungsangebot umfangreich in Anspruch genommen hat.

Aufgrund der angestregten Budgetsituation im Land Steiermark sind zahlreiche Arbeitsgruppen derzeit damit beschäftigt, einerseits Überlegungen im Hinblick auf eine Aufgabenreform anzustellen, andererseits Einsparpotentiale sowie Verwaltungsvereinfachungen aufzuzeigen. Dies wird in manchen Teil der Landesverwaltung zu spürbaren Veränderungen führen. Das Team der BH Leoben wird jedoch weiterhin bemüht sein, nicht nur seine Aufgabenstellungen bestmöglich zu erledigen, sondern – wie bereits bisher – einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Bevölkerung und zu einer positiven Entwicklung unseres Bezirkes beizutragen.

Dr. Walter Kreutzwiesner